



HERZLICH WILLKOMMEN

Es ist mal wieder Pokalzeit im Stadion am Bad. In der 3.Runde des Wernesgrüner Sachsenpokals empfangen wir den VfB Auerbach, welchen wir ganz recht herzlich in Markranstädt begrüßen dürfen. Die Gäste aus dem Vogtland stehen in der Tabelle der Oberliga Süd momentan auf einem sehr guten 2.Platz und untermauern damit ihre Aufstiegsambitionen.

Die Fußballtradition begann in Auerbach bereits im Jahre 1906 mit der Gründung des Auerbacher Fußballclub AFC. Die Erfolge hielten sich bis zur Zwangsauflösung 1945 im Rahmen und auch in der DDR Zeit kam man als BSG Einheit Auerbach nicht über die Bezirksliga im Bezirk Karl-Marx-Stadt hinaus. Dies änderte sich dann ab 1990 unter dem heutigen Namen VfB Auerbach. Nach dem Aufstieg in die Landesliga 1993, schaffte man 2003 den Sprung in die Oberliga und 2012 sogar in die Regionalliga. Dort hält man die Klasse zehn Jahre lang und erreichte 2018 sogar das Halbfinale im Landespokal, wo man sich dem Ligakonkurrenten BSG Chemie nur unglücklich mit 0:1 geschlagen geben musste.

Seit 2022 spielt man nun wieder in der Oberliga und will den Trend der vergangenen Jahre fortsetzen. Mit jungen und hungrigen Spielern will man den Wiederaufstieg schaffen und so gab es auch im Sommer einen mittelschweren Umbruch zu beobachten. Sieben Spieler verließen den Verein und sieben neue kamen dazu. Einige aus der Region (Weigel aus Rabenstein, Spranger aus Plauen oder Mellem aus Freital), mit Kedric einen Rückkehrer aus Meuselwitz und mit Berat Mert einen Akteur, welcher als 18-jähriger bereits zwei Einsätze in der Süperlig-Türkei's höchster Spielklasse - aufweisen konnte. In den ersten beiden Pokalrunden gab man sich beim 4:0 in Zschorau und dem 7:0 beim SV Naunhof keine Blöße.

Unsere Mannschaft erreichte durch einen 2:0 Auswärtserfolg bei Ligakonkurrent Borea Dresden die 3.Runde, nachdem man in Runde 1 ein Freilos hatte. Nach dem Sieg gegen die Dresdner gab es in der Liga drei Niederlagen (Riesa, Laubegast und Reichenbach) und ein Remis gegen Rabenstein. Trotz alledem wird man versuchen den Favoriten aus dem Vogtland zu ärgern und das Spiel so lange wie möglich offen zu halten. Vielleicht erleben die Zuschauer heute ja wieder eine der magischen Pokalflutlichtabende im Stadion am Bad (siehe Bericht Pokalhistorie).

Geleitet wird die Partie heute Abend von Luis Riedel (TSV IFA Chemnitz). Ihm assistieren Jens Rohland (Bornaer SV) und Marc Jünger (TSV 1888 Falkenau). Wir begrüßen das Trio herzlich in Markranstädt und wünschen immer die richtige Entscheidung und einen guten Pfiff. **Und nun auf geht's SSV!**

3. RUNDE:

SSV Markranstädt	-	VfB Auerbach 1906
SV Germania Mittweida	-	FSV Oderwitz 02
SV Lipsia 93 Eutritzsch	-	SG Handwerk Rabenstein
FSV Motor Marienberg	-	ESV Lokomotive Zwickau
Hoyerswerdaer FC	-	SV Tapfer 06 Leipzig
FC Grimma	-	FC Eilenburg
Chemnitzer FC	-	SG Dynamo Dresden
1. FC Lokomotive Leipzig	-	TSV Rotation Dresden 1990
VfB Annaberg 09	-	FC Erzgebirge Aue
SC Freital	-	FSV Zwickau
FSV Kemnitz	-	VfB Empor Glauchau
SV Eiche Reichenbrand	-	FSV Budissa Bautzen
BSG Chemie Leipzig	-	SG Weixdorf
Dresdner SC 1898	-	BSG Stahl Riesa
Oberlungwitzer SV	-	HFC Colditz
SV Merkur 06 Oelsnitz/V.	-	FV Dresden 06 Laubegast

IMPRESSUM:

SSV Markranstädt, Am Stadtbad 30,
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 - 99 152
Mail: info@ssv-markranstaedt.de

INFOS & PARTNER:

TEXTE:
Stefan Weicker

GESTALTUNG:
www.flyerkomet.de

flyer
komet

WERNESGRÜNER SACHSENPOKAL 11.10.2024, ANSTOß 19:00 UHR STADION AM BAD, MARKKRANSTÄDT



VS.



POKALHISTORIE DES SSV MARKKRANSTÄDT SEIT 1990

Anlässlich der heutigen Partie gegen den Oberligisten aus Auerbach wollen wir einen kleinen Blick zurück werfen auf die Pokalhistorie unseres Vereins seit der Wiedervereinigung 1990. Sicher können nicht alle aufgezählt werden, aber eine kleine Auswahl haben wir getroffen.

Unsere Nachwuchsmannschaften starteten direkt nach der Wiedervereinigung pokaltechnisch sofort durch. Im Jahr 1991 gewannen sowohl die A-Jugend (3:1 n.V. gegen BW Torgau) und die B-Jugend (4:2 n.V. gegen den SV 1919 Grimma) den Bezirkspokal und nur zwei Jahre später 1993 konnte sich die A-Jugend durch einen deutlichen 4:1 Erfolg gegen Tapfer Leipzig erneut zum Bezirkspokalsieger krönen.

1997 gewann unsere 1. Herrenmannschaft nach einem wahren Pokalflight vor 600 Zuschauern in Möritz gegen den Gastgeber MFC Eilenburg mit 2:1 den ersten Bezirkspokaltitel. In der Startelf und u.a. als Vorlagengeber zum 1:0 aktiv - unser Trainer Olaf Brosius.

Ein Jahr später 1998 kam es im Leipziger Stadtpokalfinale zu einem echten Derby vor einer standesgemäßen Kulisse. Fast 1000 Zuschauer säumten den Sportplatz in Rätzitz und wohnten dem 1:0 Erfolg unserer 2. Herrenmannschaft (u.a. mit Olaf Brosius) gegen die TSG Blau Weiß Großlehna bei.

Unsere legendäre Dritte stand 2005 kurz vor dem großen Wurf. Im Bruno-Plache-Stadion war man vor 5000 Zuschauern der absolute Underdog gegen Gastgeber Lok Leipzig, wehrte sich nach Kräften und musste sich denkbar knapp und unglücklich mit 0:2 geschlagen geben. In der Startelf u.a. unser heutiger Schatzmeister René Mücke.

2008 empfing unsere Zwote als frisch gebackener Aufsteiger in die Bezirksliga den höherklassigen Bezirksligisten Zwenkau im Stadion am Bad. Nach Rückstand und Unterzahl konnte man zunächst ausgleichen und dann in der Verlängerung den Favoriten niederringen. Vor 500 Zuschauer feierte man im Anschluss das Double. Mit dabei u.a. unser heutiger Spieler Roman Noguera, Mannschaftsleiter Maik Egi sowie als Trainer Olaf Brosius, welcher auch bei den weiteren Highlights als verantwortlicher Trainer aktiv war.

2010 schloss sich dann der Kreis. Nachdem 1920 die Sportfreunde Markranstädt den Premierenpokal gewannen, konnte unsere Zwote sich den letzten Bezirkspokal des Bezirk Leipzig nach der Strukturreform sichern. Beim Gastgeber FSV Krostitz war man vor 550 Zuschauern der Favorit und gewann verdient. Torschütze zum 2:0 - Endstand war unser heutiger Kapitän Marcel Nüchtern. Anschließend ging man im Landespokal Sachsen an den Start und hatte natürlich deutlich größere Konkurrenz im Kampf um den Titel.

2019 erreichte man immerhin das Viertelfinale und musste sich dem damaligen Drittligisten als damaliger Siebtligist zwar mit 0:4 geschlagen geben, zeigte aber vor 400 Zuschauern im Flutlichtschein des Stadion am Bad einen starken Kampf und hielt das Spiel lange offen.

2021 rang man dann den Regionalligisten FC Eilenburg im Elfmeterschießen nieder. Beim Halbzeitstand von 0:2 sahen die Gäste bereits wie der sichere Sieger aus, doch nach dem Ausgleich und einer torlosen Verlängerung avisierte dann Christian Wings im Markranstädter Tor zum Helden. Eine Runde später schied man dann gegen den Oberligisten aus Bautzen mit 0:3 aus.

Festtagsstimmung herrschte dann im November 2023 im Stadion am Bad. Der Drittligist aus Aue gab sich die Ehre und vor 1600 Zuschauern stellte man den übermächtigen Favoriten vor eine schwere Herausforderung. Extrem knapp und unglücklich musste man sich mit 0:1 geschlagen geben - ein Klassenunterschied war kaum erkennbar.

(Quelle: Chronik 100 Jahr Fußball in Markranstädt)